

BERLINER RECYCLING- UND ROHSTOFFKONFERENZ

Aufbereitung und Verwertung von Abfällen

26. und 27. Mai 2009

Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • Berlin



Foto: Berlin Partner GmbH

Wissenschaftliche Leitung

Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky

Professor em. Dr.-Ing. habil. Eberhard Gock, Technische Universität Clausthal

Professor Dr.-Ing. Daniel Goldmann, Technische Universität Clausthal

Professor Dr.-Ing. Reinhard Scholz, Technische Universität Clausthal

Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl, Andrea Versteyl Rechtsanwälte

Förderer der Konferenz

BSR Berliner Stadtreinigungsbetriebe

Medienpartner



RECYCLING
magazin

MÜLLMAGAZIN

Abfall • Rohstoff • Energie Fachzeitschrift für nachhaltiges Wirtschaften

AUFBEREITUNGS TECHNIK



Politik – Recht – Wirtschaft

MODERATION: PROFESSOR DR. DR. H. C. KARL J. THOMÉ-KOZMIENSKY

- **9.00 Uhr Das Recyclingpotential
– Aufkommen und Entsorgung von recyclingfähigen Abfällen –**
Professor Dr. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky, Dr.-Ing. Stephanie Thiel
vivis CONSULT GMBH, Nietwerder
- **9.30 Uhr Auswirkungen der Abfallrahmenrichtlinie auf Stoffströme und Ressourcenpolitik**
Ministerialdirigent Dr. jur. Thomas Rummeler
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
- **10.00 Uhr Kommunale Ressourcenwirtschaft – mehrwert für Berlin**
Vera Gäde-Butzlaff, Vorsitzende des Vorstands der BSR Berliner Stadtreinigungsbetriebe
- **10.30 Uhr Kaffeepause**
- **11.00 Uhr Stoffliche Verwertung in Deutschland**
Präsident Burkhard Landers
bvse Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V., Bonn
- **11.30 Uhr Überbrückungslösungen für Recyclingabfälle aus genehmigungsrechtlicher Sicht**
Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl, Andrea Versteyl Rechtsanwältin, Berlin
- **12.00 Uhr Brauchen wir keine Deponie mehr? – Grenzen des Recycling –**
Ministerialrat Dr.-Ing. Heinz-Ulrich Bertram, Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover
- MODERATION: RECHTSANWÄLTIN DR. ANDREA VERSTEYL
- **12.30 Uhr Exportbeschränkungen für Sekundärrohstoffe – Überwachung der Abfallverbringung –**
Justitiar Dr. Olaf Kropp
Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH, Mainz
- **13.00 Uhr Mittagspause**
- **14.00 Uhr Standardsetzung für Entsorgungsverfahren durch BVT-Merkblätter**
Dr. Johanna Raasch, Hamburg
- **14.30 Uhr Erschließung neuer Rohstoffpotentiale aus Abfallströmen durch Entwicklung
vernetzter Verwertungsstrukturen und mehrstufiger Aufbereitungsprozesse**
Professor Dr.-Ing. Daniel Goldmann, Technische Universität Clausthal
- **15.00 Uhr Entwicklungen in der Abfallaufbereitung – An Hand von Beispielen –**
Professor em. Dr.-Ing. habil. Eberhard Gock, Technische Universität Clausthal
- **15.30 Uhr Kaffeepause**
- **16.00 Uhr Thermische Verfahren für das Recycling von Metallen**
Professor Dr.-Ing. Reinhard Scholz, Technische Universität Clausthal
- **16.30 Uhr Metallurgisches Recycling von metallhaltigen Reststoffen und Schrotten
– eine verfahrenstechnische und rohstoffpolitische Herausforderung**
Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Helmut Antrekowitsch, Montanuniversität Leoben (A)
- **17.00 Uhr Strukturen und Marktentwicklungen der Recyclingbranche
– Auswirkungen der Wirtschaftskrise –**
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Dirk Briese, trend:research GmbH, Bremen
- **17.20 Uhr Podiumsdiskussion: Folgen der Wirtschaftskrise für den Recyclingmarkt
– Verwertungssicherheit durch kommunale oder private Entsorger? –**
Moderation: Professor Dr. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Dirk Briese, trend:research GmbH
Vera Gäde-Butzlaff, Vorsitzende des Vorstands der BSR Berliner Stadtreinigungsbetriebe
Senator a. D. Peter Kurth, Präsident des BDE Bundesverband der Deutschen
Entsorgungswirtschaft e.V.
Präsident Burkhard Landers, bvse Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V.
- **18.30 Uhr Empfang im Foyer und anschließend Abendveranstaltung
Tischrede: Eine Basis macht noch keine Demokratie**
Professor Dr. Dr. h. c. Volker Gerhardt, Humboldt-Universität zu Berlin

Saal Sophie

Aufbereitungsapparate

MODERATION: PROFESSOR EM. DR.-ING. HABIL. EBERHARD GOCK

- **8.30 Uhr Perspektiven der Shreddertechnik**
Dipl.-Ing. August van der Beek, Dipl.-Ing. Peter Wilbert, Metso Lindemann GmbH, Düsseldorf
- **9.00 Uhr Zerkleinerungsmaschinen für das Recycling**
Dipl.-Ing. Walter F. Weber, MHG Maschinenfabrik Hombak GmbH, Zweibrücken
- **9.30 Uhr Klassierung von siebschwierigen Roh- und Reststoffen**
Dipl.-Ing. Andree Stockhowe, HEIN, LEHMANN Trenn- und Fördertechnik GmbH, Krefeld
- **10.00 Uhr Kaffeepause**
- **10.30 Uhr Abtrennung von Feinkorn mit Siebtechnik**
Dipl.-Ing. Uwe Bruder, Derrick Corporation, Hirschau
- **11.00 Uhr Neue Möglichkeiten der trockenen Dichtesortierung**
Professor Dr.-Ing. Hermann Wotruba, RWTH Aachen
- **11.30 Uhr Aufbereitung mit Trockentrenntischen**
Geschäftsführer Ing. Georg Gropper, TrennSo-Technik Trenn- und Sortiertechnik GmbH, Weißenhorn
- **12.00 Uhr Mittagspause**

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. HERMANN WOTRUBA
- **13.00 Uhr Betrachtungen zur Sortierung von Partikelsystemen nach der Kornform**
Dr.-Ing. Thomas Folgner, TU Bergakademie Freiberg
- **13.30 Uhr Aspekte zur Auswahl und zum Betrieb von Wirbelstromscheidern**
Dr.-Ing. Ulrich Kohaupt, Steinert Elektromagnetbau GmbH, Köln
- **14.00 Uhr Einsatz von elektrostatischen Trenntechnologien für industrielle Reststoffe – Elektroschrott, Kabelabfälle, Kunststoffgemische –**
Dr. Rainer Köhnlechner, hamos GmbH, Penzberg
- **14.30 Uhr Kaffeepause**
- **15.00 Uhr Sensorgestützte Sortiertechnik**
Professor Dr.-Ing. Thomas Pretz, RWTH Aachen
- **15.30 Uhr Erfahrungen mit Ballistischen Separatoren bei der Abfallaufbereitung**
Geschäftsführer Dr.-Ing. Ketel Ketelsen, IBA Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft und Energietechnik GmbH, Hannover
- **16.00 Uhr Modellgestützte Simulation mechanischer Aufbereitungsverfahren zur Behandlung von Siedlungsabfällen**
Dr.-Ing. Jan Rosenkranz, Technische Universität Berlin

Saal Charlotte

Kunststoffabfälle

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. GERHARD ZIEGMANN

- **8.30 Uhr Kunststoffrecycling – Ein Baustein im Abfallmanagement –**
Geschäftsführer Dr. Hermann Krähling, tecpol GmbH, Hannover
- **9.00 Uhr Marktdaten zum Recycling von Kunststoffabfällen**
Dipl.-Ing. Holger Alwast, Prognos AG, Berlin
- **9.30 Uhr Stand des PVC-Recycling in Deutschland**
Geschäftsführer Werner Preusker, Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt e.V., Bonn
- **10.00 Uhr Kaffeepause**
- **10.30 Uhr Kunststoffzerkleinerung und Trennung**
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Peter Wiedemann, WIPAG Süd GmbH Co. KG, Neuburg
- **11.00 Uhr Technische Perspektiven des Kunststoffrecycling**
Dr. Jörg Woidasky, Dipl.-Ing. Andreas Stolzenberg, Fraunhofer ICT, Schwanewede

Urban Mining

MODERATION: MINISTERIALRAT DR.-ING. HEINZ-ULRICH BERTRAM

- **11.30 Uhr Bestimmung des Wert- und Schadstoffpotentials in Abbruchobjekten**
Dipl.-Ing. Stefan Skutan, Technische Universität Wien (A)
- **12.00 Uhr Mittagspause**
- **13.00 Uhr Untersuchung über den Nutzen des Deponierückbaus**
Dr.-Ing. Alexander Gosten, BSR Berliner Stadtreinigungsbetriebe

Mineralische Abfälle

- **13.30 Uhr Verwertung von Recyclingbaustoffen im Straßenbau in Bayern**
Ministerialrat Otto Bischlager, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, München
- **14.00 Uhr Anmerkungen zum Stand der Ersatzbaustoffverordnung**
Rechtsanwalt Reinhard Fischer
Geschäftsführer der Bundesvereinigung Recycling-Baustoffe e.V., Duisburg
- **14.30 Uhr Kaffeepause**
- **15.00 Uhr Untersuchung von Boden, Bauschutt und Co.
– Erfahrungen aus der Analytik und aus der Verwerterpraxis –**
Geschäftsführer Dr. Heinrich Ruholl, Wessling Laboratorien GmbH, Altenberge
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Jürgen Weber, Baustoff Recycling Bayern e.V., München
- **15.30 Uhr Verwertung von Reststoffen aus Kraftwerken und von gipshaltigen Abfällen
aus Rückbaumaßnahmen**
Geschäftsführer Dr. Michael Zingk, GFR mbH, Hannover
- **16.00 Uhr Verwertung von trocken ausgetragenen Aschen/Schlacken
aus der Abfallverbrennung**
Dipl.-Ing. Norbert Eickhoff, Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, München

Saal Caroline

Altfahrzeuge

MODERATION: PROFESSOR DR. DR. H. C. KARL J. THOMÉ-KOZMIENSKY

- **8.30 Uhr Stand der Altfahrzeugverwertung**
Professor Dr.-Ing. Daniel Goldmann, Technische Universität Clausthal
- **9.00 Uhr Zertifizierung von Altfahrzeugverwertungsbetrieben**
Professor Dr. Burkhard Berninger, Hochschule Amberg-Weiden
- **9.30 Uhr Altfahrzeugdemontage**
Dipl.-Ing. Martin Knode, Retek AG, Ihlow
- **10.00 Uhr Kaffeepause**
- **10.30 Uhr Schrottversorgung der Stahlindustrie – Der Shredder als zentrales Element der Sekundärrohstoffaufbereitung**
Dr. Detlef Alsleben, DEUMU – Deutsche Erz- und Metallunion, Peine
- **11.00 Uhr Verfahren zur Aufbereitung der Shredderleichtfraktion**
Dr. Ioannis Karanatsios, SICON GmbH, Hilchenbach
- **11.30 Uhr Stoffströme aus der Shredderrückstandsaufbereitung für die rohstoffliche und werkstoffliche Verwertung – Erfahrungen aus dem industriellen Betrieb –**
Dipl.-Ing. Thomas Bürgler, voestalpine Stahl GmbH, Linz (A)
Dr. Arno Habermann, voestalpine Stahl GmbH, Donawitz (A)
Dipl.-Ing. Bernhard Hehn, Emschergerossenschaft, Essen
Ing. Harald Mitterbauer, TBS GmbH, Enns (A)
- **12.00 Uhr Mittagspause**

Elektro- und Elektronikschrott

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. DANIEL GOLDMANN

- **13.00 Uhr Aktuelle Rechtsfragen des ElektroG**
Rechtsanwältin Dr. Rebecca Prella, BSR Berliner Stadtreinigungsbetriebe
- **13.30 Uhr Elektronikschrott-Aufbereitung in der Praxis**
Geschäftsführer Dr. Georg Fröhlich, Dipl.-Ing. Thomas Henze, Electrocyling GmbH, Goslar-Harlingerode
- **14.00 Uhr Elektronikschrott als Rohstoffquelle – Vollautomatische Wiederverwertung und Compoundierung von EAG-Kunststoffen aus dem E-Schrott –**
Dipl.-Ing. Chris Slijkhuis, MBA Polymers Austria Kunststoffverarbeitung GmbH, Kematen (A)
- **14.30 Uhr Kaffeepause**

Eisen- und Nichteisenmetalle

- **15.00 Uhr Einhaltung von Lieferverträgen über die Abnahme von Eisen- und Nicht-Eisenschrotten**
Rechtsanwalt Dr. Markus W. Pauly, Köhler & Klett Rechtsanwälte, Köln
- **15.30 Uhr Modernes Kupferrecycling**
Dipl.-Ing. Christian Kawohl, Aurubis AG, Lünen
- **16.00 Uhr Recycling von blei- und zinkhaltigen Abfällen**
Geschäftsführer Dr. Reimund Westphal, Recylex GmbH, Goslar

Impressionen von der letzten Berliner Rohstoff- und Recyclingkonferenz



Tagungsort und Hotelpfempfehlung



Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin

Das Vier-Sterne Hotel Berlin ist unser offizielles Tagungshotel.

Unter dem Stichwort FACHTAGUNG ist ein Zimmerkontingent **bis zum 13. April 2009** zum Preis von 150,00 EUR pro Einzelzimmer und Nacht bzw. 180,00 EUR pro Doppelzimmer und Nacht, einschließlich Frühstücksbuffet reserviert. Zimmerreservierungen bitte direkt beim Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin Tel. +49.30-26.05-27.00 • Fax +49.30-26.05-27.15 Internet: www.hotel-berlin.de

Weitere auch sehr günstige Angebote finden Sie unter: www.hrs.de (Hotel Reservation Service).

Teilnahmebedingungen und Leistungen

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir auf dem unten abgedruckten Formular. Bitte verwenden Sie für jeden Besucher jeweils ein Anmeldeformular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Dies ist zugleich die Anmeldebestätigung. Im Verhinderungsfall ist die Anmeldung auf Stellvertreter übertragbar. Bei schriftlicher Stornierung bis zum 27. April 2009 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Die Unterlagen werden den angemeldeten Personen, die an der Teilnahme verhindert waren, im Nachgang der Tagung zugesandt.

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Tagungsgebühr

570,- EUR zzgl. MwSt.

200,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

50,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Studenten (Immatrikulationsbescheinigung)

Zahlung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren erst nach Erhalt der Rechnung auf folgendes Konto:

TK Verlag, Konto-Nr. 17 300 152 00,

BLZ 160 502 02, Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Vermerken Sie unbedingt die Rechnungsnummer und den Namen des Tagungsbesuchers mit deutlicher Schrift auf dem Überweisungsformular.

Unsere Leistungen

- Teilnahme an der Vortragsveranstaltung
- Kaffeepausen und Mittagessen
- Teilnahme an der Abendveranstaltung
- Tagungsunterlagen
 - * ein Buch mit den Tagungsbeiträgen
 - * Eintrittsnachweis (zugleich Namensschild)
 - * Referenten- und Teilnehmerverzeichnis
 - * Endgültiges Programm

Fax-Anmeldung zur Berliner Recycling- und Rohstoffkonferenz +49.3391-45.45-10

Kongressorganisation: TK Verlag

8 7 6 5 4 3 2 1 0

Dorfstraße 51 • D-16816 Nietwerder-Neuruppin

Tel. +49.3391-45.45-0 • Fax +49.3391-45.45-10

E-Mail: tkverlag@vivis.de

Ich melde mich zur Berliner Recycling- und Rohstoffkonferenz **Aufbereitung und Verwertung von Abfällen**

vom **26. bis 27. Mai 2009 in Berlin** verbindlich an.

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von

570,- EUR zzgl. MwSt.

200,- EUR zzgl. MwSt. Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

50,- EUR zzgl. MwSt. Studenten (Nachweis beifügen) werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

Ich nehme an der Abendveranstaltung am **26. Mai 2009** teil.

Name, Vorname und Titel

Firma / Organisation

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ / Ort

Telefon und Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ihnen wird ein vielfältiges von hochprofessionellen Autoren gestaltetes Programm zur Aufbereitung und Verwertung von Abfällen geboten!

Die Rohstoffpreise sind im Keller. Da werden Sie sich die Frage stellen, ob Sie in diesen schweren Zeiten zu einer Konferenz über Recycling und Rohstoffe kommen sollen. Wir glauben – gerade jetzt und zu diesem Zeitpunkt! Auch wenn durch die Finanz- und Wirtschaftskrise die weltweite Nachfrage nach Rohstoffen nachgelassen hat und die Preise zurückgegangen sind, zeigt der mittel- und langfristige Trend nach oben, wie u.a. die Untersuchung des National Intelligence Council (NIC) *Global Trends 2025: A Transformed World* nachweist. Der Bedarf an Rohstoffen und damit die Preise werden wieder ansteigen. Dies wird auch in der Mitteilung der Europäischen Kommission an das Europaparlament und den Rat deutlich. Gefordert wird eine umfassende Strategie zur Sicherung der Rohstoffversorgung.

Gefordert wird von der Europäischen Union, die Rohstoffversorgung dauerhaft zu akzeptablen Preisen sicherzustellen und die Importabhängigkeit der Mitgliedstaaten verstärkt durch Recycling zu reduzieren. Ein Grund für diese Zielsetzung ist das Wachstum und damit der Ressourcenverbrauch der Schwellenländer. Mittel- und langfristig werden wir einen deutlichen Nachfrageüberhang, verbunden mit einer starken Preisentwicklung bei vielen Rohstoffen sehen. Gefordert werden u.a. die Erfassung der anthropogenen Lagerstätten – also u.a. der Halden, der Deponien und das Rohstoffpotential der Städte –, die Vereinheitlichung der Regeln für den Abfallim- und -export innerhalb der Europäischen Union, Exportbeschränkungen für verwertbare Abfälle über die EU-Grenzen, insbesondere in Unterbindung illegaler Exporte und Entsorgung, die Förderung der industriellen Forschung und Entwicklung zur Stofferschließung durch Abfallverwertung und der verstärkte Einsatz von Recyclingmaterial sowie die vollständige Erfassung verwertbarer Abfälle.

Gerade jetzt sollten Sie die Gelegenheit wahrnehmen, Anregungen für die zukünftige Entwicklung Ihres Unternehmens bei dieser Konferenz aufzunehmen, um für bessere Zeiten gerüstet zu sein.

Auch wenn die wieder zu erwartende weltweite Rohstoffknappheit durch Recycling nicht vollständig vermieden wird, kann die Verwertungsbranche einen erheblichen Beitrag zur Rohstoffsicherung leisten. Dies insbesondere in Anbetracht der noch längst nicht erschlossenen Potentiale.

Am ersten Tag unserer Konferenz werden politische, rechtliche, wirtschaftliche und übergeordnete technische Aspekte der Rohstoffgewinnung aus Abfällen referiert. Die Auswirkungen der Abfallrahmenrichtlinie auf Stoffströme und Ressourcenpolitik werden vom Ministerialdirigent Dr. Rummler, BMU aufgezeigt. Die unterschiedlichen Interessen der kommunalen und privaten Ressourcenwirtschaft werden für die kommunale Abfallwirtschaft von der Vorstandsvorsitzenden der BSR Vera Gäde-Butzlaff kommentiert. Die Interessen der privaten Unternehmen verdeutlichen die Präsidenten Landers für den bvse und Kurth für den BDE. Über Überbrückungslösungen für Re-



cyclingabfälle aus genehmigungsrechtlicher Sicht referiert die im Umwelt- und Planungsrecht ausgewiesene Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl. Gemeinsamkeiten und Konflikte der die Verwertung tragenden Parteien werden bei der Podiumsdiskussion *Folgen der Wirtschaftskrise für den Recyclingmarkt* auf den Punkt gebracht. Eingeleitet wird die Podiumsdiskussion vom Geschäftsführer eines bekannten Marktforschungsinstituts.

Über wichtige technische Aspekte des Recycling werden unter Berücksichtigung der Abfallaufbereitung und der Metallurgie die Professoren Goldmann, Gock und Scholz von der TU Clausthal sowie Professor Antrekowitsch von der Montanuniversität Leoben referieren.

Am zweiten Tag werden wir uns insbesondere mit der Technik befassen. Bestand vor wenigen Jahren eine Aufbereitungsanlage für Abfälle im Wesentlichen aus Zerkleinerung, Klassierung und Metallabscheidung, stellen sich die Verfahren heute wesentlich komplexer dar, damit der Markt mit besseren Rohstoffqualitäten und größeren Mengen bedient werden kann. Erprobte und in Entwicklung befindliche Techniken werden referiert und zur Diskussion gestellt. Technologische Fortschritte hat es in den letzten Jahren insbesondere bei der Entwicklung von Abfallaufbereitungsapparaten und den Verwertungsprozessen gegeben. Allerdings zeichnen sich auch Restriktionen – insbesondere bei der Verwertung mineralischer Abfälle – ab. Neue Entwicklungen von Aufbereitungsapparaten und -verfahren werden unter Berücksichtigung der Stoffeigenschaften und der besonderen Bedingungen der Abfallverwertung vorgestellt, insbesondere bei der Verarbeitung von Altfahrzeugen, Elektro- und Elektronikschrott, Eisen- und Nichteisenmetallen, Kunststoffabfällen sowie mineralischen Abfällen. Auch die Möglichkeiten des Urban Mining werden beispielhaft aufgezeigt.

Bei den Referaten ergänzen sich wissenschaftliche Ansätze und Berichte aus der Praxis.

Es wird eine spannende und informative Tagung werden, auch wegen der Möglichkeiten zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch während der Pausen und bei der Abendveranstaltung am Abend des ersten Konferenztages. Darum glaube ich, dass Sie trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage am 26. und 27. Mai 2009 nach Berlin kommen sollten.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.
Bis dahin grüßt Sie

Ihr Karl J. Thomé-Kozmiensky